



**Öffentlicher Personennahverkehr;
Finanzierung des SonnenalbExpress im Rahmen des Freizeitverkehrs in den Jahren
2017 bis 2019**

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Reutlingen übernimmt 40 % des Defizits für den Betrieb des Freizeitbusses SonnenalbExpress in den Jahren 2017 bis 2019 unter der Voraussetzung, dass das restliche Defizit anteilig von der Stadt Reutlingen sowie den Gemeinden Sonnenbühl und Engstingen übernommen wird.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Kreishaushalt in den Jahren 2017 bis 2019 bereitgestellt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition:	20.000,00 EUR bis 22.100,00 EUR jährlich	Anteil Landkreis:	ca. 8.300,00 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.70		Im Haushaltsplanentwurf 2017 veranschlagte HH-Mittel:	8.300,00 EUR
jährlicher Folgeaufwand (Anteil Landkreis): ca. 8.700,00 EUR (2018), ca. 8.900,00 EUR (2019)			

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Freizeitbus SonnenalbExpress wurde im Jahr 2016 zwischen Reutlingen-Gönningen, Sonnenbühl und Engstingen als einjähriger Probebetrieb eingerichtet. Der Betrieb soll in den Jahren 2017 bis 2019 fortgesetzt werden. Die Kosten werden vom Landkreis Reutlingen und den Anliegerkommunen getragen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Probebetrieb im Jahr 2016

Im Rahmen des naldo-Freizeit-Netzes wurde in der Saison 2016 der SonnenalbExpress als neuer Freizeitbus mit 3 Fahrtenpaaren zwischen Reutlingen-Gönningen, Sonnenbühl und Engstingen angeboten. Mit einem Oldtimerbus werden touristische Ziele wie die Gönninger Seen, die Nebel- und Bärenhöhle und das Automuseum angebunden. Die Fahrten wurden auf die Fahrzeiten der Schwäbischen Alb-Bahn abgestimmt, um in Engstingen Anschlussverbindungen zu ermöglichen. Soweit möglich erfolgt in Gönningen eine Anbindung auf die Stadtbuslinie 5. Die erste und letzte Fahrt ist ab/bis Reutlingen Hauptbahnhof möglich. Der reguläre naldo-Tarif findet Anwendung.

Für den einjährigen Probetrieb hat sich der Landkreis Reutlingen im Rahmen einer Anschubfinanzierung gemäß Ziffer 2 a) der Fördergrundsätze für die Mittelverwendung im Bereich des ÖPNV vom 07.12.1998 mit 40 % an den Gesamtkosten beteiligt. Die weiteren Kosten wurden von der Stadt Reutlingen sowie den Gemeinden Sonnenbühl und Engstingen getragen.

In der Saison 2016 hat der SonnenalbExpress an 29 Betriebstagen 1.259 Fahrgäste befördert. Durchschnittlich nutzten je Betriebstag 43 Fahrgäste den Bus. Die historische Fahrt macht den Fahrgästen Freude und der Oldtimerbus zieht viele Blicke auf sich. Vor allem die Start- und Zielhaltestellen in Reutlingen und Engstingen sind gut frequentiert. Dies ist sicher auch auf die Umsteigemöglichkeiten zur Schiene zurückzuführen. Des Weiteren zeigt sich, dass die Haltestellen zu den Ausflugszielen in Gönningen, an der Nebel- und Bärenhöhle und zum Automuseum sehr gut genutzt werden.

2. Fortführung

Das Konzept mit 3 Fahrtenpaaren zwischen Reutlingen-Gönningen, Sonnenbühl und Engstingen sowie der ersten/letzten Fahrt ab/nach Reutlingen wird beibehalten. Der mögliche Einsatz eines Fahrradanhängers, um den Alaufstieg zu erleichtern, wird derzeit noch geprüft. Der SonnenalbExpress ist durch den Einsatz eines Oldtimerbusses eine Besonderheit und eine Verbindung zur ebenfalls historischen Schwäbischen Alb-Bahn und zum Automuseum in Engstingen. Deshalb wird an dem Einsatz eines Oldtimerbusses festgehalten. Beim Freizeitverkehr stehen attraktive Ausflüge im Vordergrund. Durch den Oldtimerbus können nicht nur interessante Ziele angebunden, sondern die Fahrt selbst bereits als Erlebnis gestaltet werden.

Als zusätzliche Betriebstage werden die beiden Gönninger Tulpensonntage aufgenommen. Diese finden jährlich im April statt und sind sehr gut besucht. Die 2 zusätzlichen Tage versprechen mehr Fahrgäste und eine zusätzliche Werbemöglichkeit zum Saisonstart.

Zur Fortführung des SonnenalbExpress fallen in den Jahren 2017 bis 2019 jährliche Kosten zwischen 20.000,00 EUR und 22.100,00 EUR an, in Abhängigkeit der jährlichen Betriebstage und einer Kostensteigerung in Höhe von 2 %. Durch eine evtl. Fahrradförderung entstehen keine Mehrkosten.

Der Landkreis Reutlingen übernimmt einen Anteil in Höhe von 40 % des Defizits, die Anliegerkommunen (die Stadt Reutlingen, die Gemeinden Engstingen und Sonnenbühl) die weiteren 60 %. Die Gemeinden tragen die Fortführung des SonnenalbExpress und die vereinbarte Finanzierungsaufteilung vorbehaltlich der ggf. erforderlichen Gremienbeschlüsse mit.

Über die Entwicklung dieses Verkehrsangebotes wird jährlich im ÖPNV-Bericht informiert.